

Probefahrt

Zweirad Lämmle:

Dynamischer Allrounder – das SDURO HardSeven SL

Das sportliche E-Mountainbike von Haibike findet die Balance aus Fahrspaß und Komfort. Auch optisch fährt man mit dem Hardtail in der ersten Liga.

Die ALLGÄUER ZEITUNG fährt für Sie aktuelle E-Bikes zur Probe. Lesen Sie die Erfahrungsberichte in der Gesamtausgabe unseres Wochenblattes extra.



Kurzdaten Haibike
SDURO HardSeven SL 27,5":

Motor: Yamaha, 250 Watt
Akku: Lithium Ionen, 400 Wh
Schaltung: 10-Gang Shimano Deore
Reifen: Schwalbe Rapid Rob, 27,5"
Gewicht: 21 kg



Fotos: Haibike, Brigitte Dierolf

Das Rad macht Eindruck. Mit seinem sportlichen Design verspricht das Mountainbike Fahrspaß abseits der Straße. Der Yamaha Mittelmotor ist im Unterrohr des Rahmens integriert – und fügt sich ein in die dynamische Optik des Haibikes. Die breiten Reifen von Schwalbe und die luftgefederte Gabel von SR Suntour machen Lust auf Offroad-Touren. So verwundert es nicht, dass sich die Linie SDURO HardSeven an eine junge Zielgruppe wendet. Sportlich, geländegängig und dynamisch – das ist der erste Eindruck des E-Bikes.

Schon beim ersten Tritt in die Pedale macht sich der 250 Watt starke Motor von Yamaha bemerkbar. Genauer gesagt die Anfahrhilfe. Denn im Gegensatz zu vielen anderen E-Bikes unterstützt der Motor seinen Fahrer ab der ersten Kurbelumdrehung. Das erweist sich vor allem bei Berganfahrten als hilfreich.

In der Lenkermittte zeigt ein Display die aktuelle Geschwindigkeit an. Fahrer wählen zwischen vier Stufen: Eco Plus für besonders lange Strecken, der energiesparende Modus Eco, die Einstellungs Standard für den normalen Gebrauch und die höchste Stufe High bei Steigungen. So bewältigt man auch starke Anstiege mühelos – und noch dazu in hohem Tempo. Dabei variiert die Motorunterstützung abhängig davon, wie stark man selbst in die Pedale tritt. Wer oft auf die höchste Stufe zurückgreift, fährt am besten mit Klickpedalen, damit Tritt und Antrieb gleichmäßig sind. Der Motor summt bei leichter Unterstützung kaum hörbar. Aber auch ohne Strom bleiben

alle Schaltfunktionen des Fahrrads aktiviert. Da sich der Motor automatisch ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h abschaltet, benötigt man keinen Führerschein. Ein Helm

Eine Akkuladung kostet etwa 17 Cent. Dank Schnellladefunktion ist der 400 Wh Akku in rund drei Stunden vollständig aufgeladen.



ist ebenfalls keine Pflicht, aber empfehlenswert.

Mit den hydraulischen Scheibenbremsen von Tektro ist das Rad für lange Mountainbike-Trips sicher ausgestattet. Die relativ aufrechte Sitzposition und die übersichtliche 10-Gang-Schaltung kommen Freizeitfahrern entgegen, die das Bike auch im Alltag nutzen.

Fazit

Mit seiner sportlichen Optik und der Power ab dem ersten Tritt hat mich das Mountainbike schnell überzeugt. Für Freizeitradler wie mich, die sich auf befestigten Wald- und Wiesenwegen am wohlsten fühlen, ist das SDURO HardSeven SL ein idealer Begleiter.

z zweiradlämmle
Ittelsburger Straße 11,
87730 Bad Grönenbach
Telefon: 08334 / 7217
www.zweirad-laemmle.de